

Frankenpost

Auf den Spuren der Krippen in Böhmen

Erschienen im Ressort Marktredwitz am 01.12.2009 00:00

Premiere | 45 Minuten langer Film soll die Geschichte der Krippen über die Grenzen hinweg ergründen und zeigen.

Auf den Spuren der Krippen in Böhmen



Filmmacher Alexander Schrott.
Bild:

Marktredwitz - Womit begann es eigentlich? Mit der Kunstfertigkeit einiger ansässiger Töpfer vor 150 Jahren? Mit der Nachahmung böhmischer Vorbilder? Fakt ist, dass die Marktredwitzer Landschaftskrippen, die in privaten Häusern besichtigt werden können, mittlerweile weit über die Region hinaus bekannt sind und Jahr für Jahr steigende Besucherzahlen registriert werden. Hintergründe und Geschichte dieses Phänomens werden nun in einem 45-minütigen Film dokumentiert, der im Historischen Rathaussaal Premiere hatte.

Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder konnte neben zahlreichen interessierten Bürgern eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Seelbinder erinnerte an das 20-jährige Bestehen des Marktredwitzer Krippenwegs, das man vor einem Jahr habe feiern können. Dabei sei diskutiert worden, wie die ursprünglich katholische Tradition des Krippenaufstellens Eingang in die protestantischen Redwitzer Familien gefunden habe. Mit der Unterstützung der Euregio Egrensis sei ein grenzüberschreitendes Projekt auf den Weg gebracht worden, das vor allem durch den dabei entstandenen Film repräsentiert werde. Sie freue sich auch über etliche daraus gewachsene Freundschaften über die Landesgrenzen hinweg.

Alleinstellungsmerkmal

Krippenfreund Heiner Dick berichtete von den Recherchen der "Forschungsgruppe" in Prag und im Krippenmuseum von Karlstejn. Die Frage, ob die Marktredwitzer Krippentradition böhmische Wurzeln habe, sei noch nicht eindeutig geklärt worden; man werde jedoch weiterforschen.

Stellvertretender Landrat Horst Weidner nannte den Marktredwitzer Krippenweg ein "Alleinstellungsmerkmal" für den ganzen Landkreis, das durch den Film nun noch mehr die öffentliche Aufmerksamkeit erregen werde. Alexander Schrott schließlich bedankte sich für das ihm von der Stadt entgegengebrachte Vertrauen und gab einen Einblick in die Entstehung des Films.

Dessen "Erstaufführung" begeisterte das Publikum am Freitag ausnahmslos: Geht die Dokumentation doch nicht nur anschaulich den aufgeworfenen Fragen zu den Wurzeln des Krippenwegs nach, sondern zeigt auch, wie die zum Teil 150 Jahre alten und kostbaren Figuren restauriert beziehungsweise neu hergestellt werden. Absoluter Höhepunkt des Films dürften wohl die vielen Detail-aufnahmen sein, die die originellen "Redwitzer Stickla" mit viel Fingerspitzengefühl einfangen und lebendig werden lassen: Da gibt es die "Reutlaser Musikanten" auf dem Weg zur Tanzveranstaltung, den Polizeidiener Küspert oder den "Hemdärmel-Schorsch", daneben Szenen von Holzdieben, Viehhändlern oder einer Fronleichnamsprozession.

Charakteristisch ist auch die Ansiedlung der Marktredwitzer Landschaftskrippen im alpenländischen Raum, der wohl im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert ein oft unerreichbares Traumziel war und als besonders wildromantische Kulisse diente. Auch prominente Zeitgenossen wie Kanzler Bismarck oder Kaiser Wilhelm auf der Jagd finden sich in den Krippenlandschaften, die - anachronistisch, aber liebevoll - rund um das eigentliche Weihnachtsgeschehen gruppiert werden.

Wie lebendig die Tradition der engagierten Marktredwitzer "Kripperer" ist, zeigen schließlich die Aufnahmen vom Krippenweg im Januar dieses Jahres: Da drängen sich Groß und Klein vor den Aufbauten, die zum Teil mehrere Quadratmeter umfassen, stellen Fragen, diskutieren, machen sich gegenseitig auf besonders kuriose oder gelungene Szenen aufmerksam und genießen die Gastfreundschaft der Kripperer-Familien.

Neue Schilder

Für die hielt die Oberbürgermeisterin am Freitag zu guter Letzt neue Schilder bereit, die die Besucher des nächsten Krippenwegs augenfällig auf die entsprechenden Häuser hinweisen. Die aktuellen Flyer mit Terminen und Öffnungszeiten sind in der Tourist Information Marktredwitz im Historischen Rathaus erhältlich. *U. G.*

Alle Rechte vorbehalten.
